

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 13.

Dienstag, den 15. Februar

1848.

Gemeinschaftliches Oberamt Nagold.

Die Verzeichnisse über die — der öffentlichen Fürsorge anheimfallenden Jünglinge und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren stehen noch größtentheils aus, und wird deshalb deren unverzügliche Vorlegung hiedurch in Erinnerung gebracht.

Den 12. Februar 1848.
Königl. gemeinschaftl. Oberamt.
Daser. Stadtmayer.

An die Stiftungsräthe.

Nach einem Erlasse des K. evangelischen Konsistoriums vom 4. l. Mts., Ziff. 16,823 hat das K. Ministerium des Innern und des Kirchen- und Schulwesens den Druck von 1100 Exemplaren der Kinderlehre und des Konfirmationsbuches mit großen Lettern für die evangelischen Geistlichen des Landes, so wie die Anschaffung je eines Exemplars für einen Geistlichen auf Rechnung der Stiftungs-, beziehungsweise Kirchenpflege genehmigt.

Die Stiftungsräthe werden daher aufgefordert, beziehungsweise legitimirt, aus den betreffenden öffentlichen Kassen diese Kirchenausgabe anschaffen zu lassen, wobei noch bemerkt wird, daß das Verlagsbureau von Heinrich Feher in Stuttgart sich verbindlich gemacht, das Exemplar der Kinderlehre mit dem Konfirmationsbuche für 17 kr. zu liefern.

Den 14. Februar 1848.
Königl. gemeinschaftl. Oberamt.
Daser. Stadtmayer.

Oberamt Nagold

Besoldungs- und Pensions-Steuer betreffend.

Da die kürzlich einverlangten Anzeigen wegen der Besoldungs- und Pensions-Steuer von 1848 noch nicht vollständig angekommen sind, so werden die betreffenden Steuerpflichtigen an die schleunige Uebergabe hiemit erinnert.

Den 14. Februar 1848.
K. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Straßenbauafford.

Da der am 21. v. M. vorgenommene Afford bezüglich der Erd- und Chausseearbeiten für die Straßenstrecke von der Zinkensternburg bis zum Eiter von Altenstaig Stadt die höhere Genehmigung nicht erhalten hat, so wird ein abermaliger Affords-Versuch am Montag dem 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Altenstaig vorgenommen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nach dem Uberschlag berechnen sich: die Erdarbeiten auf 844 fl. 24 fr., die Beschaffung von Sandsteinen zur Vorlage und zu Randsteinen auf 499 fl. 39 fr., die Handarbeiten bei der Chausseearbeit auf 347 fl. 15 fr.

Die Orts-Vorsteher haben Vorstehendes in ihren Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

Den 12. Februar 1848.
Namen des Bauverwaltungs-Ausschusses.
Das Königl. Oberamt.
Daser.

N. E. Von selbst versteht es sich, daß sämtliche Mitglieder des Bauverwaltungs-Ausschusses sich bei dieser Verhandlung einzufinden haben.

Gemeinschaftliches Oberamt Horb.

Bestellung der von der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins herausgegebenen Wochenschrift für das Armenwesen.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 7. Januar l. J. (Amtsblatt Nr. 3) werden, da bis jetzt keine Bestellungen auf die Wochenschrift für das Armenwesen bei der unterzeichneten Stelle angekommen sind, die Gemeinden- und Stiftungsbehörden aufgefordert, ihre diesfallsigen Bestellungen längstens bin-

nen 10 Tagen hieher einzureichen, da spätestens am Schluß dieses Monats der Centralleitung die Zahl der bestellten Exemplare wegen der nunmehr festzustellenden Größe der Auflage anzuzeigen ist. Den 10. Februar 1848.

Königl. gemeinschaftl. Oberamt.
Lindenmaier. Holl.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Catharina, geb. Zink, hinterlassene Wittwe des † Matthias Kohrer, Tagelöhners von Oberthalheim,

Samstag den 26. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim.

† Anna Maria, geb. Schwittenhelm, hinterlassene Wittwe des † Joh. Georg Kentschler, Tagelöhners von Spielberg,

Dienstag den 29. Februar,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg.

Den 24. Januar 1848.
Königl. Oberamtsgericht.
Berner.

Forstamt Freudenstadt.

Harzverpachtung.

Zu Folge höherer Anordnung werden die Harzdistrikte der Neviere Baiers-



bronn und Bublach unter Zugrundelegung der darauf gemachten Nachgebote am Donnerstag dem 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf der Forstamtskanzlei dabier wiederholt im Aufstreich verpachtet werden, wozu man die Liebhaber hiemit einladet. Christophthal, den 12. Februar 1848. Königlich Forstamt. v. Kauffmann.

Kameralamt Horb.
Weizenpreis.
1 Etr. Weizen kostet gegenwärtig 4 fl. 30 kr.
Den 11. Februar 1848.
K. Kameralamt.

Kameralamt Horb.
Weitingen,
Oberamts Horb.
Frucht-Verkauf.
Am Montag dem 21. Februar d. J., Morgens 10 Uhr, verkauft die Kaplanei Weitingen auf dem Rathhause daselbst gegen baare Bezahlung ungefähr
Koggen 19 Schf.,
Dinkel 15 Schf.,
die Früchte sind am Verkaufstage selbst sogleich abzufassen.
Kameralamt des Landkapitels Horb.

Kameralamt Horb.
Bollmaringen,
Oberamts Horb.
Frucht- und Stroh-Verkauf.
Am 1. März d. J., Morgens 10 Uhr, verkauft die Pfarrstelle Bollmaringen auf dem Rathhause daselbst gegen baare Bezahlung ungefähr:
Dinkel 8 Scheffel,
Haber 8 Scheffel,
200 Bund Stroh verschiedener Gattung.
Früchten und Stroh müssen am Tage des Verkaufes sogleich in Empfang genommen werden.
Kameralamt des Landkapitels Horb.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.
Gläubiger-Aufruf.
Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Jakob Fried. Henne, ledigen Webers von hier, und des altGeorg Spahr, Tagelöhners von hier,

Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 15 Tagen bei dem Waisengericht dabier anzuzeigen und sie zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Den 1. Febr. 1848. Waisengericht.
Vorstand:
Schultbeiß Fasnach.

S o c h d o r f,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
S a u s-
und
Liegenschaftsverkauf.
Wegen eingeklagter Schulden gegen die Wittve des Michael Friedrich Ziesle wurde deren sämtliche Liegenschaft zum wiederholten öffentlichen Aufstreich im Exekutionswege bestimmt.

- Dieselbe besteht in:
- 1) einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer und Stallung unter Bretterdach,
 - 2) einem Holz- und Wagenschopf mit Backofen,
 - 3) einem gewölbten Keller mit Hülle und $\frac{1}{2}$ Morgen 16,5 Ruthen Baum- und Grasgarten,
 - 4) $8\frac{3}{8}$ Morgen Dorfwiesen und Gärten unten am Wohnhause,
 - 5) 3 Morgen 37,7 Ruthen Acker, im krummen Acker,
 - 6) $13\frac{2}{8}$ Morgen 6,7 Ruthen Acker und einmahlige Wiesen im Grund,
 - 7) $2\frac{5}{8}$ Morgen 46,7 Ruthen Acker im Kakensteig;
Waldungen:
 - 8) 5 Morgen 32,7 Ruthen der Sägmühlwald,
 - 9) 4 Morgen 26,4 Ruthen im Linsenberg,
 - 10) $5\frac{1}{8}$ Morgen 23,6 Ruthen im Balmingsberg,
 - 11) $3\frac{5}{8}$ Morgen 24,6 Ruthen Wald im Danbach,
 - 12) 3 Morgen 27 Ruthen Wald im Graswald,
 - 13) 4 Morgen 23,6 Ruthen Streueplatz in Meden
 - 14) $6\frac{1}{8}$ Morgen 32,4 Ruthen Streueheil der fadene Hardt,
 - 15) $5\frac{1}{8}$ Morgen 33,8 Ruthen Wald im Dmersberg,
 - 16) $5\frac{3}{8}$ Morgen 0,5 Ruthen Wald im Kirchberg,
 - 17) 2 Morgen Streueheil in zwei Theilen im Hirschbirken,
 - 18) $7\frac{1}{8}$ Morgen 13,5 Ruthen Wald im Knopfberg.
- Der Tag des Verkaufs ist auf

Samstag den 13. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, festgesetzt, wozu die Kaufsliebhaber auf das hiesige Rathszimmer eingeladen werden. Den 8. Februar 1848. Der Gemeinderath.

Dietersweiler,
Oberamts Freudenstadt.
Liegenschafts-Verkauf.
Jakob Hornberger, Bauer, hat sich entschlossen, seine sämtliche Liegenschaft im Wege des öffentlichen Aufstreichs an den Meistbietenden zu verkaufen.

- Solche besteht:
- 1) In einem zweistöckigen, 69 Fuß langen und 50 Fuß breiten Wohnhaus mit Keller, Scheuer, Schopf und Stallung;
 - 2) 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Bier-tel Garten;
 - 3) 6 Morgen 2 Bier-tel Wiesen;
 - 4) 31 Morgen Acker.
- Dieser Verkauf beginnt am 25. Februar, Mittags 12 Uhr,

in dem Birshaus zum Pflug, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen sind; auswärtige und unbekannt Kaufsliebhaber wollen sich mit gemeinderäthlichem Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.
Den 11. Februar 1848.
Aus Auftrag:
Schultbeiß Frid.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.
Holz-Verkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft am Montag dem 21. l. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus, aus ihrem Wald Beinbalden 230 Stämme Floßholz, wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.
Den 10. Februar 1848.
Schultbeiß Schable.

Nagold.
Geld anzuleihen.
Bei der Bezirkssparkasse sind 100 fl. gegen zweifache Sicherheit anzuleihen.
Oberamtsrichter Berner.
Nagold.
Geldgesuch.
Es sucht Jemand gegen zweifache, meist in Gütern bestehende, Sicherheit 300 fl. aufzunehmen.
Wer, sagt
G. Kaiser, Buchdrucker.

Gericht
Liegenschafts-Verkauf.
Eingeklagte Liegenschaft
Freitag
auf hiesigen
Ausschreibung
1) der
2) 6 1/2
3) 1 M
4) 4 M
5) 5 M
Auswärtige
haben
größten Ver
handlung
Den 25

Montag
zur öffentl
werden:
Ein
Sche
Reite
3 Mor
1/2 Bier
feld.
Zu die
haber un
das hiesig
Den 25

Vd. Sch
Im W
der Mat
frau dab
die H

**Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.**

Eingeklagter Schulden halber wird gemäß gemeinderäthlichen Beschlusses dem jung Friedrich Schable hier seine sammtliche Liegenschaft am

Freitag dem 25. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege verkauft, welche besteht in:

- 1) der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, Stallung und Schopf, unter einem Bretterdach;
- 2) 6 1/2 Ruthen Gras- und Baumgarten bei dem Hause;
- 3) 1 Morgen 2 1/2 Viertel Wiesen;
- 4) 4 Morgen 2 1/2 Viertel Ackerfeld;
- 5) 5 Morgen 1 Viertel Wald.

Auswärtige, hier unbekannte Steigerer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen bei der Verhandlung auszuweisen.

Den 25. Januar 1848.
Gemeinderath.
Vorstand: Seeger.

**Oberthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.
Haus- und**

Güterverkauf.

Aus der Santmasse der weiland Mathias Lohrer, Tagelöhners-Wittwe, Katharina, geborenen Zink, wird

Montag den 28. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach an der Reitersteige,
3 Morgen Ackerfeld und
3/8 Viertel Garten, Lander und Reitfeld.

Zu diesem Verkauf werden die Liebhaber um obigen Tag und Stunde auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 25. Januar 1848.
Güterpfleger:
Johannes Klink,
Gemeinderath.

Vdt. Schultheiß Klink.
Haiterbach.
Hausverkauf.

Im Wege der Hulfsvollstreckung wird der Rathhaus Stoll, Krämers Ehefrau dahier,
die Hälfte an einem dreistöckigen

Wohnhaus nebst Hofraithe in der oberen Gasse

am Freitag dem 18. f. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

 auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 18. Januar 1848.
Das Stadtschultheißenamt.

**Grömbach,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Liegenschaftsverkauf.**

Gemäß gemeinderäthlichen Beschlusses wird die Gesamt-Liegenschaft des Michael Diesterlo hier am

Freitag dem 25. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathszimmer im Exekutionswege verkauft.

Solche besteht in

- 1) einem zweistöckigen Wohnhause, mit Scheuer, Stallung und Schopf, unter einem Bretterdach;
- 2) 1/2 Viertel 8 Ruthen Gras- und Baumgarten;
- 3) 1 Morgen 3 1/4 Viertel 15 Ruthen Wiesen;
- 4) 8 Morgen 1 1/2 Viertel 12 Ruthen Mahfeld, an einem Stück;
- 5) 10 Morgen 3 Viertel 18 Ruthen Wald und
- 6) 1 Morgen 2 Viertel Brandfeld.

Auswärtige, hier nicht bekannte Steigerer haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 25. Januar 1848.
Gemeinderath.
Vorstand: Seeger.

**Oberthalheim,
Oberamt Nagold.
Mahl-Mühle- und**

Güterverkauf.

 Aus der Santmasse des Mathias Klink, Müllers dahier, wird dessen Grund-Besitzthum, bestehend in:

- einer im Jahr 1842 neu erbauten, im hiesigen Ort liegenden, gut eingerichteten Mahlmühle, mit drei Mahl-Gängen und einem Gerbgang, überschlächtig und mit hinreichender Wasserkraft versehen, einem Wohnhaus mit halber Scheuer in dem nahen Orte Unterthalheim,
- 9 Juchert Aecker,
- 2 Juchert Wiesen bei obiger Mühle,

1 Viertel Gärten, Lander und Reutfelder und

3 Juchert Nadelholz-Waldung, auf hiesiger, Unterthalheimer und Salzstetter Markung,

zum öffentlichen Verkauf im Aufstreich, vorbehaltlich der Genehmigung, ausgesetzt.

Diese Verhandlung wird
Donnerstag den 24. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause stattfinden, wozu die Liebhaber, auswärtige unbekannte aber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben, widrigenfalls sie von der Theilnahme an der Steigerung ausgeschlossen werden würden.

Den 21. Januar 1848.
Güterpfleger:
Gemeinderath Luz.
Vdt. Schultheiß Klink.

**Nagold.
Haus- und**

Felder-Verkauf.

Die Liegenschaft des jung Karl Schnauser, Metzgers dahier, bestehend in

 einem einstockigen Haus und Scheuer bei der Kesselgrube,

dem vierten Theil an einem zweistöckigen Haus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, an der Haiterbacher Straße, so wie ungefähr 22 Morgen Acker, in allen drei Felgen, und zum Theil mit Winterfrüchten angeblümt,

ist zum Verkauf im Exekutions-Wege ausgesetzt, und wird die Verkaufs-Verhandlung

den 23. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Liebhaber, unbekannte Auswärtige aber mit dem Bemerkten, eingeladen werden, daß sie sich mit gemeinderäthlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 24. Januar 1848.
Güterpfleger:
Schwanenwirth Gänther.

Nagold.

Zu vermietthen.

Ein Logis sogleich zu vermietthen.
Näheres bei
S. Heller, Uhrmacher.



H a i t e r b a c h.
Liegenschaftsverkauf.
 Im Wege der Hülfsvollstreckung wird dem Konrad Krauß, Weber dahier, am Montag dem 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus verkauft werden:
 Ein zweistöckiges Haus an der Salzstetter Straße, und 6 Ruthen Garten auf der Breite, wozu man Liebhaber einladet.
 Den 8. Februar 1848.
 Stadtschultheißenamt.

N a g o l d.
An die Herren Tuch- und Zeugmacher.
 Es wünscht ein solides Handlungsbaus in Stuttgart ein Kommissionslager von Wulton und Flanellen zu führen, und kann ich als Stuttgarter dieses Haus als sehr solid bestens empfehlen. Noch möchte ich die Fabrikanten dieser Gegenstände darauf aufmerksam machen, diese Gelegenheit nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.
 Näheres ist jeder Zeit zu ertheilen bereit
 G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.
 Die Unterzeichneten bitten um milde Beiträge für die mit dem Hungertode kämpfenden Landsleute in Oberschlesien und für die vielen hundert Waisen der bereits Verhungerten. Die schreckliche Noth jener Gegend ist aus öffentlichen Blättern hinlänglich bekannt (vergleiche Gesellschaft Nr. 10), und die Sache spricht selbst so sehr für sich, daß es weber einer Entschuldigung für unsere Bitte, noch einer Aufmunterung zum thätigen Mitleiden gegen jene Unglücklichen bedarf, sondern nur der Anzeige, daß Herr Apotheker H. Zeller in Nagold sich bereit erklärt hat, die milden Gaben in Empfang zu nehmen und weiter zu besorgen. Jede, auch die kleinste Gabe ist willkommen und wird mit innigem Danke aufgenommen werden.
 Den 13. Februar 1848.
 Dekan Stockmayer.
 Helfer Kläiber.

S e c h i n g e n.
Am 29. dieses
 9. Serienziehung der badischen 35 fl. Loose. Es werden 40 Serien, mit hin 2000 Loose gezogen.
 Gewinnste: 50,000 fl., 15,000, 5000, 4 a 2000, 13 a 1000 r. bis mindestens 42 fl. Original-Loose a 37 fl. per Stück sind gegen frankirte Voraussendung des Betrags bei unterzeichnetem Handlungsbaue zu beziehen.
W. J. Weil & Söhne.
 NS. Die von uns bezogenen Loose kaufen wir bis zum 29. März d. J. a 34 fl. 30 kr. wieder an uns; wer sich dabei nur für diese eine Ziehung zu betheiligen wünscht, hat zur Ersparung des Porto bloß die Differenz mit 2 fl. 30 kr. einzufenden.

N a g o l d.
Pfleg- und Erziehungs-Verträge,
 welche von Gemeinden und Stiftungen über Kinder, die der öffentlichen Fürsorge obliegen, abgeschlossen werden sollen, sind zu haben bei
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Für Auswanderer
 habe ich vorrätzig:
Dolmetscher, woraus jetzt schon und während der Ueberfahrt ganz leicht die englische Sprache erlernt werden kann.
Begleiter durch Amerika nebst einer Karte dieses Landes.
 Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billigsten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.
 G. Zaiser, Buchdrucker.

Altenstaig.
Zu verkaufen.
 Die Unterzeichnete hat einen Zeugmacher-Stuhl sammt aller Zugehör zum Verkauf ausgesetzt.
 Maria Brenner, Wittwe.
H a i t e r b a c h.
Bürgerschafts-Aufkündigung.
 Die Unterzeichnete steht sich veranlaßt, alle diejenigen, welche an ihren verstorbenen Mann, Martin Zeller, Bauer dahier, Ansprüche, namentlich aus Bürgschaften, machen zu können glauben, hiemit aufzufordern, solche binnen 30 Tagen an die Unterzeichnete geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls auf alle derartige Ansprüche keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.
 Den 13. Februar 1848.
 Martin Zellers Wittwe.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 12. Februar 1848.				Horb.				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Gelds.	den 14. Februar 1848.		per Scheffel.		1 Pfd. Kernbrod	12 fr.	15 fr.	1 Pfd. Rucher, gezogene	22 fr.	20 fr.	1 Pfd. Seife	17 fr.
	fl. fr.	Sch. Str.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	1 Pfd. Schwarzbrod	10 "	13 "	Holz-Preise.				
Dinkel, neu. 1 Sch.	6 10	174	1074 53			7 30		1 Pfd. Weiz. - Dil.	1 "	1 "	Böcklein. 1' breit:				
Dinkel, alt.								1 Pfd. Ochsenfleisch	9 "	10 "	raube 40-43 "				
Kernen	13 15	1	13 15					1 Pfd. Rindfleisch	8 "	8 "	halbstarke 48 "				
Haber	4 46	12 4	59 38			5 30		1 Pfd. Hammelfleisch	6 "		blinde 6 "				
Gersten	8 56	26 1	233 56			10 30		1 Pfd. Kalbfleisch	6 "	7 "	Bretter. 1' br. 26-36 "				
Rüblfrucht 1 Str.	1 8	2	18 16					1 Pfd. Schweinefleisch			a-10' br. 19 "				
Weizen	1 36	3 4	45 48			2 15		abgezogen	10 "		Rahmenstempel 14-15 "				
Bohnen	1 36	1	13 4					unabgezogen	12 "		Latten 5-6 "				
Rooggen	1 16	2	19 36					Fett-Preise.				Al. Buchenholz			
Wicken								1 Pfd. Schweine-Schmalz	32 "	32 "	pr. Albie 13 fl. - "				
Erbsen								1 Pfd. Rindschmalz	24 "	30 "	geköst 13 fl. 32 "				
Linzen	4 30	4	6 20					1 Pfd. Butter	17 "	20 "	Al. Tannenholz				
Lin. Gerste								1 Pfd. Lichter, gepoffene	24 "	22 "	pr. Albie 7 fl. 48 "				
Roog. Weizen	1 20	4	5 20								geköst 7 fl. 42 "				

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.